

Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät

**Studienordnung
für das Weiterbildungsstudium
„Sportwissenschaft für Sportlehrer und Trainer
aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika“
an der Universität Leipzig
(SO-UL Weiterbildungsstudium
Sportwissenschaft)**

Vom 12. Dezember 2014

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstrechtsneuordnungsgesetz) vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970), hat die Universität Leipzig am 11. September 2014 folgende Studienordnung erlassen.

Inhalt:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienzyklus und Studienbeginn
- § 4 Umfang des Studiums
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- § 9 Abschluss des Weiterbildungsstudiums
- § 10 Vorzeitige Exmatrikulation
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage

Übersicht über die Stundenverteilung für das Weiterbildungsstudium

Die im Folgenden verwendeten männlichen Personenbezeichnungen gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Im Auftrag des Auswärtigen Amtes führt die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig im Rahmen der Auswärtigen Kulturpolitik jährlich fünfmonatige Weiterbildungsstudien für Sportlehrer und Trainer aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika durch. Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für das Weiterbildungsstudium „Sportwissenschaft für Sportlehrer und Trainer aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika“ der Universität Leipzig und unter Berücksichtigung der Vorgaben des Auftraggebers Ziele, Inhalte und Aufbau des Weiterbildungsstudiums „Sportwissenschaft“ für Sportlehrer und Trainer aus den benannten Regionen an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig.
- (2) Dieses Weiterbildungsstudium wird auf der Grundlage einer Vollfinanzierung durch Zuwendungen des Auswärtigen Amtes durchgeführt.

§ 2 Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das fünfmonatige Weiterbildungsstudium steht Bewerbern aus Ländern Afrikas, Asiens, Europas und Lateinamerikas mit abgeschlossenem Hochschulstudium und solchen Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben und nachgewiesen haben.
- (2) Bei der Zulassung zum Weiterbildungsstudium wird der Nachweis einer beruflichen Tätigkeit gefordert, die in Form einer Tätigkeit als Sportlehrer, Trainer, Sportberater, Sportkoordinator, aktiver Sportler o. ä. ausgeübt worden sein kann.
- (3) Weiterhin hat der Bewerber den Nachweis zu erbringen, dass er die jeweils ausgeschriebene Lehrgangssprache für seine gewählte Sportart bzw. Spezialisierung oder die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht. Das Einreichen eines medizinischen Fragebogens ist zur Beurteilung der physischen Eignung des Bewerbers erforderlich.

- (4) Bewerbungen zum Kontaktstudium sind grundsätzlich bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland im Heimatland des Bewerbers und so rechtzeitig einzureichen, dass der jeweilige Termin für den Bewerbungsschluss (Posteingang Leipzig) eingehalten werden kann. Die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland leiten die Bewerbungsunterlagen zur Entscheidung über die Zulassung direkt an die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig weiter.
- (5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
- der Bewerber die Zugangsvoraussetzungen gem. Absatz 1 bis 4 nicht erfüllt
 - die Bewerbungsunterlagen unvollständig oder nicht fristgemäß eingegangen sind.
- (6) Eine bereits ausgesprochene Zusage wird in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt dann rückgängig gemacht, wenn bei einem Teilnehmer festgestellt wird, dass die Bewerbungsunterlagen nachweislich falsche Angaben enthalten. In diesem Fall hat der Betreffende die Rückreise anzutreten.

§ 3

Studienzyklus und Studienbeginn

- (1) Ein Studienzyklus des Weiterbildungsstudiums beinhaltet jeweils verschiedene Spezialsportarten bzw. Spezialisierungen im Behindertensport, im Sportmanagement oder als Konditionstrainer. Entsprechend der Interessenstruktur des Bewerberkreises werden von Studienzyklus zu Studienzyklus unterschiedliche Kombinationen von Sportarten und Spezialisierungen angeboten.
- (2) Jährlich werden zwei Studienzyklen (Kurse) durchgeführt, die mit dem Studienjahresablaufplan der Universität Leipzig annähernd parallel laufen. Die Studienzyklen finden jeweils statt:
- von September bis Januar des folgenden Jahres und
 - von März bis Juli eines Jahres.
- (3) Zu Studienbeginn werden die Teilnehmer für ein Semester an der Universität Leipzig immatrikuliert, sofern die Immatrikulationsvoraussetzungen erfüllt werden.

§ 4
Umfang des Studiums

Das Weiterbildungsstudium umfasst in der Regel 18 Wochen mit jeweils 30 Unterrichtsstunden sowie außerunterrichtliche Aktivitäten, wie Trainings- und Wettkampfhospitationen, Exkursionen und eigene Wettkampftätigkeit in Sportvereinen der Stadt Leipzig.

§ 5
Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studienprogramm umfasst weiterbildende Kenntnisse und Erkenntnisse der speziellen Theorie und Methodik einer gewählten Sportart bzw. Spezialisierung, für die sport- und trainingsmethodische Arbeit relevante Themenkomplexe der Bewegungs- und Trainingswissenschaft und der Sportmedizin, ausgewählte Themen der Sportpädagogik, der Sportpsychologie und des Sportmanagements, eine theoretisch-praktische Unterweisung in das Krafttraining sowie eine Einführung in die deutsche Sprache.
- (2) Das vermittelte Wissen und trainingsmethodische Können befähigen die Teilnehmer, wissenschaftlich begründet
 - als Sportlehrer und Trainer bzw. als Konditionstrainer Sportler und Mannschaften altersgemäß in der gewählten Spezialsportart zu trainieren;
 - die erworbenen und vertieften wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie das methodologische Repertoire im praktischen Training auch unter einfachen Bedingungen konstruktiv anzuwenden sowie die Entwicklungstendenzen in ihrer Sportart zu erkennen und in dem von ihnen durchgeführten Trainingsprozess zu berücksichtigen;
 - im Behindertensport spezifische Kenntnisse, Übungs- und Trainingsmethoden sowie spezielle Organisationsformen in der Betreuung von Behinderten auf ihre regelmäßige sportliche Aktivität sowie die Vorbereitung behinderter Sportler auf nationale und internationale Wettbewerbe anzuwenden;
 - als Multiplikatoren im Heimatland zu wirken, z. B. in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainerkollegen;
 - in der Weiterentwicklung von Strukturen im Sport und der Akquisition neuer Zielgruppen für den Sport zu wirken.
- (3) Ein durchgehendes Prinzip dieser universitären Weiterbildung ist dabei die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis und die gegenseitige

Reflexion der sportwissenschaftlichen Kenntnisse aus den grundlegenden Fächern und der Spezialsportart bzw. Spezialisierung.

§ 6

Vermittlungsformen

(1) Die Inhalte der Studienzyklen werden in Form von:

- Vorlesungen
- Seminaren
- Übungen (praktische Übungen, Lehrübungen) und
- Trainings- und Wettkampfbeobachtungen

vermittelt.

(2) Alle Lehrinhalte werden durch Konsekutiv- bzw. Simultandolmetschen in die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Arabisch übertragen.

§ 7

Inhalte des Studiums

Im Folgenden sind die zeitlichen Umfänge und Inhalte der Spezialisierungen bzw. einzelnen Lehrgebieten des Kontaktstudiums Weiterbildungsstudiums angegeben:

1. ***Gewählte Sportart*** (300 Stunden)
(Spezialisierung)

Theorie

- Trainings- und Leistungsstruktur, Kennzeichnung der Entwicklungstendenzen
- Besonderheiten des Nachwuchstrainings, Beachtung von Altersspezifika
- Komplexität und Akzentuierung bei der Entwicklung der leistungsbestimmenden Faktoren
- Methoden zur Entwicklung der sportartspezifischen koordinativ-technischen Leistungsvoraussetzungen, individuellen und kollektiv-taktischen Leistungsvoraussetzungen, konditionellen Leistungsvoraussetzungen

- Fehlerkorrektur, Tests und praktikable Kontrollverfahren im Training und Wettkampf
- Planung des Trainings- und Wettkampfprozesses
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Trainings- und Wettkampfhospitationen
- Förderung sportlicher Talente

Praxis

- praktisches Üben zur Verbesserung der eigenen technischen und taktischen Fertigkeiten (technisch-taktische Demonstrationsfähigkeit) sowie der eigenen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten
- Kennenlernen und Festigen trainingsmethodischer Prinzipien beim Anwenden von sportartspezifischen Trainingsmitteln in den verschiedenen Alters- und Leistungsstufen
- Lehrübungen der Teilnehmer zur weiteren Ausprägung der eigenen methodischen Befähigung zur Entwicklung der Leistungsvoraussetzungen und zur Führung von Sportlern und Mannschaften (Coaching)

2. *Sport von Menschen mit Behinderung* (300 Stunden) (Spezialisierung)

Theorie

- Behindertensport als besonderer Sport für geschädigte, chronisch Kranke und behinderte Menschen
- didaktische Konzepte des Behindertensports als Freizeitsport, Wettkampfsport und Spitzensport
- psychologische Besonderheiten des Behindertensports
- didaktische Konzepte des Rehabilitationssport (Mobilitätstraining für Blinde und Sehbehinderte sowie Rollstuhlfahrer, Wassertherapie und Bewegungsangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung)
- das Prinzip „Leistung“ im Behindertensport
- Besonderheiten der Entwicklung sportlicher Leistungen bei behinderten Kindern und Jugendlichen
- theoretische Grundlagen spezieller Sportarten bei Behinderten:
 - Sportspiele (Überblick über Sportspiele; vertiefende Informationen für Sitzvolleyball und Rollstuhlbasketball)
 - Schwimmen
 - Leichtathletik
- methodische Prinzipien zur Gestaltung des Unterrichts im Behinderten- und Rehabilitationssport
- aktuelle Fragen der Klassifikation im Wettkampfsport der Behinderten
- Wettkampfanalyse/Technik der Datengewinnung

- Spitzensport behindertener Sportler und Paralympics: Probleme, Lösungen, Beispiele, Hospitationen

Praxis

- praktisches Üben von Bewegungsaufgaben für Behinderte im Wasser, in der Halle, auf dem Leichtathletikfeld und im Sportspiel
- Erlernen des Rollstuhlfahrens, des Blindenlaufs, der Gehschule mit Hilfsmitteln und ausgewählter (Behinderten-)Sportspiele
- regelmäßige Teilnahme (Hospitation) in der Behindertensportgruppe bzw.
- Integration als Helfer/Lehrer in einer Sportgruppe mit Behinderten

3. *Sportmanagement* (300 Stunden) (Spezialisierung)

Theorie

- Grundlagen des Sportmanagements
- Sportmärkte und Sportbranchen
- Sportentwicklungplanung
- Organisation und Planung im Sport
- Finanzierung und Controlling im Sport
- Ressourcenmanagement im Sport
- Strukturen von Sportsystemen, Organisation des Breiten- und Leistungssports
- Sportmarketing und Sportsponsoring
- Personalmanagement in Sportorganisationen
- Governance im Sport
- Sport und Medien
- Infrastrukturmanagement im Sport
- Sportökonomie und Sportbetriebswirtschaftslehre
- Sporteventmanagement
- Sport- und Medienrecht
- Existenzgründungsmanagement im Sport
- Netzwerkmanagement im Sport
- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Sportevents im Breiten- und Leistungssport (Typologie von Sportveranstaltungen, Wirkungen von Sportveranstaltungen, Veranstaltungsmanagement mit spezifischer Betrachtung von Techniken der Terminierung und Personalplanung, rechtliche Regelungen bei Sportveranstaltungen, sozio-ökonomische Effekte von Sportevents)

Praxis

- Praktische Umsetzung der Grundlagen des Veranstaltungsmangements in der gewählten Sportart
- Organisation von Wettkämpfen anhand verschiedener Wettkampfsysteme in ausgewählten Sportarten
- Planung und Umsetzung einer internen Sportveranstaltung

4. ***Konditionstrainer*** (300 Stunden)
(Spezialisierung)

Theorie

- Bedeutung und Besonderheiten des Konditionstrainings im Leistungssport
- Entwicklungstendenzen im leistungssportlichen Konditionstraining
- theoretische und praktische Grundlagen spezieller Übungs- und Trainingsformen im Konditionstraining:
 - Krafttraining
 - Ausdauertraining
 - Beweglichkeitstraining
 - Koordinations- und Schnelligkeitstraining
 - beschleunigte Regeneration nach Trainingsbelastungen
 - Ausgleichssportarten
 - propriozeptives Training
 - Aufbaustraining nach Sportverletzungen
- Steuerung des Trainingsprozesses
- Aufbau einer Übungs- bzw. Trainingseinheit
- Auf- und Abwärmen
- Komplexität und Akzentuierung bei der Entwicklung von Leistungsvoraussetzungen
- Grundlagen der Leistungsdiagnostik
- sportmotorische Tests und Kontrollverfahren
- Ergonomie im Trainingsprozess

Praxis

- Methodik und Organisationsformen im Krafttraining
- Umgang mit Freihanteln und Krafttrainingsgeräten
- Methoden und Trainingsformen im Ausdauertraining
- Umgang mit Cardiotrainingsgeräten
- Methoden und Trainingsformen im Koordinations- und Schnelligkeitstraining
- Körperwahrnehmung/Propriozeptionstraining
- Funktionsgymnastik/gymnastische Übungsformen
- Kleine Spiele

- Ausgleichsportarten
- Sportmotorische Tests und Kontrollverfahren

5. Diagnostik im Leistungssport (300 Stunden)
(Spezialisierung)

- Funktionelle Anatomie
- Sportphysiologie
- Sportbiochemie
- Biomechanik
- Sportpsychologie
- Sportartspezifische Anforderungen
- Methoden der Funktionsmessung
- Muskel
- Nerven
- Stoffwechsel
- Leistungsdiagnostische Methodik
- allgemein
- sportartspezifisch

6. Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft ABTW)
(70 Stunden)

- wissenschaftliche Zusammenhänge zwischen sportlicher Leistung/Leistungsstruktur und sportlichem Training/Trainingsstruktur
- Einfluss der biologischen, psychischen und motorischen Altersbesonderheiten auf die langfristige Entwicklung der sportlichen Leistung
- Gesetzmäßigkeit der Leistungsentwicklung und Prinzipien der Gestaltung der Trainingsbelastung; langfristiger Leistungsaufbau
- motorischer Lernprozess/Techniktraining und methodische Konsequenzen für das sportliche Training im Wettkampfsport
- Grundlagen und Methodik des sportlichen Trainings ausgewählter personaler Leistungsvoraussetzungen

Ausdauerfähigkeiten
Kraftfähigkeiten
Schnelligkeitsfähigkeiten
koordinative Fähigkeiten

mit Konsequenzen für den Wettkampfsport

Für den Sport von Menschen mit Behinderung:

- Grundlagen des behinderungsspezifischen Bewegungsverhaltens
- methodische Besonderheiten des Trainings mit Behinderten

7. Sportmedizin

+ Gewählte Sportart/Spezialisierung/Sportmanagement/Konditionstrainer (60 Stunden)

- Aufbau und Funktionsweise des Skelettmuskels (Histologie, Zytologie, Kontraktionsmechanismus, Muskelfasertypen, trainingsbedingte Anpassungen)
- Nervensystem und nervale Steuerung der Muskeltätigkeit
- biochemische Reaktionen im Skelettmuskel unter sportlicher Belastung, in der Kompensation und Superkompensation
- Histologische und funktionelle Merkmale einiger Gewebe des passiven Bewegungsapparates (Knochen, Gelenkknorpel, Bänder) und praxisrelevante Besonderheiten ihrer Anpassung
- funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates
- Anatomie und Funktion der Versorgungssysteme des Skelettmuskels und Merkmale ihrer Anpassung an sportliche Belastung (Herz-Kreislauf-System, Atmungssystem)

+ *Sport von Menschen mit Behinderung* (50 Stunden)

- Schadenslehre (Körper-/Sinnesbehinderte; geistig Behinderte)
- Grundlagen der Erregungsphysiologie
- Nerv-Muskel-System
- funktionelle Anatomie des Menschen
- System der Medizinischen Rehabilitation
- Fachsprache/Terminologie

8. Einführung in das Sportmanagement (12 Stunden)

(entfällt bei Spezialisierung Sportmanagement)

- Einführung in grundlegende Probleme des Sportmanagements
- sportökonomische Grundprinzipien
- Medien und Sport
- Sportmarketing

9. ***Sportpsychologie*** (14 Stunden)

- + Gewählte Sportart/Konditionstrainer/Sportmanagement
- Gegenstand, Ziel und Aufgaben sowie sportartspezifische Anforderungsprofile einer angewandten Sportpsychologie
- psychologische Grundlagen und Methoden für effektives motorisches Lernen
- mentale Trainingsformen für die Ausprägung eines optimalen Vorstartzustandes, Stressbewältigung und Erhöhung der psychischen Belastbarkeit
- psychologischer Umgang mit problematischen Sportlern und Verletzungen im Sport
- psychologische Grundlagen für erfolgreiches Coachen in Einzel- und Mannschaftssportarten
- psychologische Mittel und Methoden einer sportartspezifischen mentalen Wettkampfvorbereitung
- psychologische Methoden für die Trainingssteuerung
- + Sport von Menschen mit Behinderung
- psychische Probleme bei Behinderten
- psychische Belastung und Sport (Wettkampf)
- psychoregulative Verfahren im Sport

10. ***Sportpädagogik*** (14 Stunden)

- + Gewählte Sportart/Spezialisierung/Konditionstrainer/Sportmanagement
- Gegenstand der Sportpädagogik, pädagogische Probleme im Leistungssport
- Analyse, Klassifizierung und Bearbeitung von Konflikten zwischen Trainern und Athleten
- Klärung von Arbeitsbündnissen zwischen Trainer und Athlet und deren Stärkung durch Zielvereinbarungen
- Berufsmoral und Berufsethos von Trainern im Leistungssport
- ethische und gesellschaftliche Spannungsfelder des Sports
- + Sport von Menschen mit Behinderung
- Prinzipien pädagogischer Führung von Behinderten und von Behindertensportgruppen
- Kommunikation und Lehrerverhalten
- Unterrichtsprinzipien im Behindertensport

11. **Krafttraining** (10 Stunden)

- Einführung in die grundlegende Methodik des Krafttrainings
- Organisation und Gestaltung des Krafttrainings
- richtiger Umgang mit Geräten, freien Hanteln und dem Körper als Widerstand

12. **Einführung in die deutsche Sprache** (60 Stunden)

- Vermittlung eines allgemeinsprachlichen Wortschatzes zur Kommunikation in Alltagssituationen
- Festigung einfacher grammatischer Strukturen
- Entwicklung der Fähigkeit im verstehenden Hören
- Konversation zu landeskundlichen Themen, verbunden mit Informationen zum gesellschaftlichen Leben in der Bundesrepublik Deutschland als Gedankenaustausch über verschiedene Kulturkreise
- Anregung für ein weiteres Lernen der deutschen Sprache an den Goethe-Instituten in den Heimatländern

§ 8

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

- (1) Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Lehrgangsexkursionen ist aufgrund der besonderen Vorgaben des Auswärtigen Amtes gem. § 1 Abs. 1 und 2 obligatorisch.
- (2) Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird durch eine Bescheinigung bestätigt.

§ 9

Abschluss des Weiterbildungsstudiums

Das Weiterbildungsstudium wird mit Abschlussprüfungen gemäß der Prüfungsordnung für das Weiterbildungsstudium „Sportwissenschaft für Sportlehrer und Trainer aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika“ der Universität Leipzig abgeschlossen.

§ 10

Vorzeitige Exmatrikulation

- (1) Unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 1 und 2 und der Prüfungsordnung, der Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig sowie entsprechend dem geltenden Sächsischen Hochschulgesetz und erfolgt in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt eine vorzeitige Exmatrikulation, wenn
- Tatsachen vorliegen, die zur Versagung der Immatrikulation geführt hätten;
 - gemäß § 2 Abs. 5 nachweislich falsche und unvollständige Angaben in den Bewerbungsunterlagen enthalten sind;
 - der Teilnehmer sich als völlig ungeeignet zeigt und den sportfachlichen;
 - physischen und/oder sprachlichen Anforderungen der Ausbildung in keiner Weise gerecht wird;
 - der Betreffende gegen die Studienordnung in gravierender Weise verstößt.
- (2) Der Bitte des Teilnehmers um vorzeitige Beendigung des Studiums kann entsprochen werden, wenn
- schwerwiegende persönliche und familiäre Probleme den Teilnehmer derart belasten, dass eine Fortführung der Ausbildung nicht mehr gewährleistet ist.

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. März 2014 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für das Kontaktstudium „Weiterbildung Sportwissenschaft für Sportlehrer und Trainer aus Afrika, Asien, Lateinamerika, den Ländern Zentralasiens und dem Kaukasus“ an der Universität Leipzig vom 12. August 2003 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 15, S. 10-19) außer Kraft.

- (2) Diese Studienordnung wurde vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät am 23. April 2013 beschlossen. Sie wurde am 11. September 2014 durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den 12. Dezember 2014

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin

Anlage 1**Studienablaufplan für das Kontaktstudium**

Fach	Art der Lehrveranstaltung	Gesamtumfang (in Stunden)
Theorie und Praxis der gewählten Sportarten bzw. Spezialisierung	Seminar Übungen / Lehr- übungen	150 150
Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaften	Seminar	70
Sportmedizin	Seminar	60
Sportpädagogik	Seminar	20
Sportpsychologie	Seminar	20
Sportmanagement	Seminar	12
Deutsch	Seminar / Übungen	60
Trainings- & Wettkampfhospitation	Seminar	max. 180